

Staatsarchiv Ludwigsburg, [B 262 Bü 95, Bild 13](#)

Ein Schultheiß Johann Reikard berichtet nach Mergentheim über Hinrichtungen in Würzburg, 10. Mai 1628.

P.S.

Auch hochwürdigster gnediger fürst und herr et cetera.

Gestrigs tags ist der junge knab von Marckhelßheim Reichardt genandt, neben noch 4 persohnen mit dem schwerdt hingericht und verbrandt worden. Hat sich gar fein eingestellt und gedultig seine straff außgestanden. Der almehtige Gott verleihe ihme und allen christglaubigen seelen die ewige ruhe und seeligkeit et cetera.

Am montag zuvor ist ein edel knab Redtwitz von geschlecht bey der canzley in einem höfflen in gleichen mit dem schwerdt gericht worden (der sich gar lang gewerth und [...]), denselben in ein paar gelegt und den ganzen tag offentlichen, daß in meniglichen sehen können, stehn lassen, dienstags aber mit der par uf den scheiterhauffen gelegt und mit andern verbrant. Signatum ut in literis, Wurzburg 10. Maii anno 1628.

Euer hochfürstlichen gnaden
Undertehinigster gehorsambster
und ganz getreüe schuldwilligster
diener so lang ich leb,

Johann Reyckhardt schultheis
verwalter.

Der pot ist nach 1 uhr
abgefertigt.

[Bild 13 rechts](#)

[Bild 14 links](#)

Betreff

Bericht von Würtzburg wegen Bernhardt Reinhardts zue Marckelßheim iustificirten söhnleins.

Präsentatsvermerk

Praesentatum 11. May anno 1628